

MIAUEN

FÜR

EINSTEIGER.

DAS GROßE KATZEN 1X1



In dieser Infobroschüre findest du alle wichtigen Informationen von der Anschaffung bis hin zum Einzug und Haltung der Katze.

INHALT

- 1-2.....Voher gestellte Fragen
- 3.....To do's vor dem Einzug der Katze/en
- 4-5.....Erste Hilfe bei der Katze - Wie gehe ich vor und was ist zu beachten
- 6.....Vorbereitungen im Haushalt
- 7-8.....Vorsicht Vergiftung! - Das sollte die Katze nicht essen
- 9.....Die Sprache der Katze richtig deuten
- 10.....Die Abholung der Katze
- 11.....Die Ankunft in einem neuen Zuhause
- 12.....Rechtliche und organisatorische Bedingungen
- 13-14.....Der erste Tierarztbesuch, wichtige Impfungen
- 15-17.....Welche Ekto - und Endoparasiten gibt es und wie kann ich eine
Vorsorge treffen?
- 18.....Ernährung der Katze
- 19.....Hilfe meine Katze ist weggelaufen - Was tun?

VORHER GESTELLTE FRAGEN

Es ist essenziell wichtig, sich vor Anschaffung einer Katze gewisse Fragen ehrlich zu beantworten um abwägen zu können, ob das was auf einen zu kommt zeitlich und finanziell tragbar ist.

1. Kann ich alle Kosten die auf mich zukommen tragen?
(Versicherung, Tierartztkosten -> nicht nur Impfungen, Futter, Spielzeug)
2. Ist es für mich sinnvoll eine Krankenversicherung für die Katze abzuschließen?
(Für den Fall, dass man die Tierartztkosten nicht tragen kann)
Oder habe ich genügend Rücklagen um unvorhergesehene Rechnungen begleichen zu können?
3. Habe ich genügend Zeit mich um die Katze zu kümmern? (tägl. die Katzentoilette sauber machen + Katze durch spielen beschäftigen bei Kitten noch mehr)
4. Wer kümmert sich um die Verpflegung der Katze, wenn ich in den Urlaub fahre oder unvorhergesehen ins Krankenhaus muss?
(Freunde, Familie oder Tierpension)

VORHER GESTELLTE FRAGEN

5. Sind alle Familienmitglieder mit einer Katze einverstanden oder gibt es irgendwelche Unstimmigkeiten?
6. Will ich eine Wohnungskatze oder einen Freigänger?
7. Soll die Katze vom Züchter oder aus dem Tierschutz geholt werden?
7. Will man eine Kitten oder bereits eine ausgewachsene Katze?
8. Hole ich mir eine oder gleich zwei Katzen?
9. Sind Tierhaarallergien vorhanden?
10. Darf ich von meinem Vermieter aus ein Haustier in meiner Wohnung/Haus halten?



To Do's

Vor dem Einzug der Katze ist es wichtig, eine Grundausrüstung bereits zuhause zu haben. Ein paar Sachen sind wirklich wichtig. Hier ein paar wichtige Anschaffungen:

Katzentoilette

Einen Kamm oder Bürste

2 Katzennäpfe
(Wasser- und Futternapf)

Kratzbaum & Kratzmatte

Spielzeug
(besonder wichtig bei Kitten)

Halsband bei
Freigängern

Zewa & Essiggreiniger zum
entfernen von Pipi (bei
Kitten & nicht stubenreinen
Katzen)

Eine Transportbox für
das Auto



Katzennahrung + Leckerlies (Anfangs sollte der Züchter/Vorbesitzer das mitgeben, was er bereits gefüttert hat. Wenn du etwas anderes füttern möchtest, mische nach der ersten Woche etwas von dem neuen Futter mit dem alten Futter und erhöhe den Anteil des neuen Futters über ein paar Tage, solange bis deine Katze nur noch das neue Futter bekommt).

Kratzbaum: Ein Kratzbaum hilft, die Krallen Ihrer Katze zu schärfen und zu pflegen, und bietet auch einen Ort zum Spielen und Entspannen. Deswegen ist ein großer Kratzbaum bei Wohnungskatzen essenziell wichtig.



Erste Hilfe

Zusätzlich rate ich dir ein Erste- Hilfe Set für die Katze zusammenzustellen:



-  Verbandwatte
-  Mullbinde
-  Einmalhandschuhe
-  Zeckenzange
-  Pfotenverband (ist selbstklebend und kann um einen Verband gewickelt werden, sodass dieser nicht dreckig wird.)
-  Wund- und Heilsalbe
-  Mittel zur Wunddesinfektion
-  Verbandsschere
-  Telefonnummer des Tierarztes oder einer Tierklinik in der Nähe

Ich rate Dir einen Erste-Hilfe Kurs für die Katze zu besuchen. Hier lernst du wichtige Dinge, wie du bspw. in einem Shockzustand oder bei einer Dehydrierung richtig handelst und wie du deiner Katze in Notfallsituationen helfen kannst. Einen Erste Hilfe Kurs gibt es online und wird häufig von den Tierärzten angeboten. Trotzdem stelle ich dir den groben Ablauf bei Erste Hilfemaßnahmen auf der nächsten Seite zur Verfügung.

Erste Hilfe

Erste Hilfe Maßnahmen bei einer Katze können je nach dem Zustand der Katze unterschiedlich sein. Hier sind einige allgemeine Schritte, die du in einer Notfallsituation bei deiner Katze durchführen kannst:

1. Bleibe ruhig, um deine Katze nicht noch mehr zu stressen
2. Sicher die Umgebung und bringe deine Katze an eine ruhige Umgebung
3. Rufe umgehend einen Tierarzt oder eine Notfallklinik für Tiere an.
4. Gebe möglichst genaue Angaben über den Zustand der Katze und die Umstände, unter denen der Notfall eingetreten ist.
5. Versuche, die Katze zu stabilisieren, indem du ihr beispielsweise eine Decke oder ein Handtuch umlegst, um sie warm zu halten.
6. Wenn deine Katze Atemprobleme hat, versuche ihre Atmung zu fördern, indem du ihre Zunge vorsichtig nach vorne schiebst und ihre Nase frei hältst.
7. Wenn die Katze stark blutet, versuche die Blutung zu stillen, indem du Druck auf die Wunde ausübst. Verwende hierzu am besten eine sterilisierte Kompresse oder ein sauberes Tuch.
8. Wenn die Katze etwas verschluckt hat, das sie nicht hätte essen sollen, versuche nicht, es selbst herauszuziehen. Lasse dies den Tierarzt machen, wenn die Katze in die Klinik gebracht wird.
9. Es ist wichtig, dass du in einer Notfallsituation ruhig bleibst und schnell handelst. Wenn du dir unsicher bist, was du tun sollst, rufe umgehend einen Tierarzt oder eine Notfallklinik für Tiere an.

Haushalt

Bevor eine neue ausgewachsene Katze oder Kitte einzieht, sollte der Haushalt „Katzensicher“ gemacht werden. Katzen können auf jede Menge Dingen kauen aber auch Kitten machen das gerne und fressen zusätzlich auch noch alles mögliche was rum liegt. Generell empfehle ich den Boden recht frei von Dingen zu halten. Folgende Sachen sollten für deine Katze nicht erreichbar sein (gerade für Kitten), denn sie sind wirklich gefährlich, wenn nicht sogar tödlich.



jegliche Medikamente, Schädlingsbekämpfungsmittel (Rattengift, Insektengift, Pflanzenmittel usw.)



Stromkabel (insbesondere, wenn sie am Boden Verlaufen z.B. Verteilersteckdose, Fernsehkabel, Lampenkabel usw.)



Für die Katze giftige Lebensmittel (siehe Seite 7-8)



kleine Gegenstände, die verschluckt werden können, z.B Schnürsenkel, Büroklammern, Knöpfe, Murmeln, Dekorationsartikel)



Putzmittel, Zigaretten, Farben, Batterien

Vorsicht Vergiftung! - Giftige Lebensmittel

Es gibt einige Lebensmittel die für unsere Vierbeiner giftig sind. Sie stellen (sofern sie von der Katze gefressen werden) ein ernsthaftes Gesundheitsrisiko dar. Achte darauf, dass die Katze folgende Lebensmittel nicht zu sich nimmt. Sollte sie doch mal was gefressen habe, dann fahre sofort zum Tierarzt!

-  Schokolade oder Kakao
-  Weintrauben
-  Rosinen
-  unreife Tomaten
-  Zwiebeln
-  Knoblauch
-  Alkohol
-  Rohe Kartoffeln



-  Hundefutter
-  Gewürznelken
-  Avocado
-  Brot- und Hefeteig
-  Zuckerersatzstoffe
-  Stark gewürzte Speisen
-  Kaffee bzw. Koffein

Vorsicht Vergiftung! - Giftige Pflanzen

Es gibt eine Reihe an Pflanzen (Zimmerpflanzen sowie Gartenpflanzen) die für die Katze giftig sind. Achte darauf, dass die Katze diese Pflanzen nicht frisst bzw. entferne diese Pflanzen aus deiner Wohnung/Haus.

Aloe vera
Alpenveilchen
Amaryllis
Asparagus
Azaleen
Baumfreund
Birkenfeige
Bogenhanf
Buntnessel
Caladium
Calla
Chilli
Narzissen
Orchideen
Palmilie (Yucca)
Strahlenaralie
Weihnachtskaktus



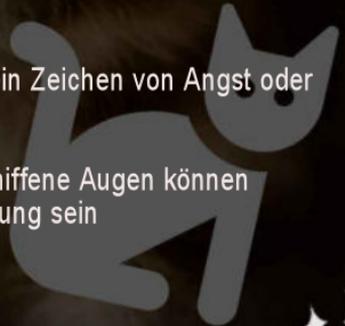
Dieffenbachie
Drachenbaum
Efeu
Efeutute
Einblatt
Elefantenfuß
Elefantenohr
Fensterblatt
Flamingoblume
Glücksfeder
Gummibaum
Kalanchoe
Lilien
Strelitzie
Tulpen
Weihnachtsstern



Körpersprache

Die Körpersprache einer Katze kann sehr ausdrucksstark sein und viele verschiedene Emotionen und Absichten vermitteln. Hier sind einige Beispiele für die Körpersprache von Katzen:

1. **Stehfester Schwanz:** Ein steif aufrechter Schwanz kann ein Zeichen von Aggression oder Vorwarnung sein.
2. **Schwanzwedeln:** Ein wedelnder Schwanz kann ein Zeichen von Aufregung oder Freude sein.
3. **Flacher Rücken:** Ein flacher Rücken kann ein Zeichen von Angst oder Unsicherheit sein.
4. **Gesträubtes Fell:** Ein gesträubtes Fell kann ein Zeichen von Aggression oder Angst sein.
5. **Augenweiten:** Weit geöffnete Augen können ein Zeichen von Angst oder Erregung sein.
6. **Zusammengekniffene Augen:** Zusammengekniffene Augen können ein Zeichen von Zufriedenheit oder Entspannung sein.



Abholung der Katze

Du und deine Familie/Freunde freuen sich wahrscheinlich wahnsinnig auf die Ankunft der neuen Katze oder Kitten.

Für die Katze sieht das zunächst jedoch anders aus, denn für sie bedeutet der Einzug in ein neues Zuhause zeitgleich der Verlust ihrer gewohnten Umgebung und deren Bezugsperson/en. Bei Kitten kommt noch der Verlust ihrer Mutter und ihrer Geschwister hinzu. Alles was sie bisher in ihrem Leben kannte (oder zumindestens die letzten Monate/Jahre kennen gelernt hat), wird ihr schlagartig entrisen.

Nun kommt sie in ein neues Zuhause, wo ihr die Umgebung, Personen und Gerüche völlig fremd sind. Daher kann sie ängstlich und verunsichert reagieren.

Folgende Tipps sorgen für einen guten Start:



Lasse dir vom der Tierschutzorganisation, Züchter oder Vorbesitzer einen Gegenstand mitgeben (beispielsweise eine Decke). Du kannst auch bereits einige Wochen vorher einen von dir gekauften Gegenstand mitbringen, so kann sich die Katze mit diesem anfreunden und ihre Gerüche verteilen.



Die Katze sollte vor Abholung nicht gefüttert werden. Ihr wird eventuell beim Autofahren schlecht und muss sich dann übergeben. Das kann im schlimmsten Fall dazu führen, dass sie diese negative Erfahrung mit dem Autofahren verknüpft und dauerhaft eine Aversion dagegen entwickelt.



Ist die Autofahrt länger, solltest du meherere Stopps einlegen, damit die Katze die Möglichkeit hat ein paar Schlücke zu trinken.

Ankunft der Katze

Es gibt einige Dinge, die du beachten solltest, wenn du eine neue Katze in dein Zuhause bringst:

1. Stelle sicher, dass die Katze genügend Zeit hat, sich an ihre neue Umgebung und ihre neuen Menschen zu gewöhnen. (Am besten ist es, wenn man sich zu Beginn 1-2 Wochen Urlaub nimmt). Lasse ihr Zeit, sich in Ruhe umzusehen und zu entspannen, bevor du zu vielen Aktivitäten oder Besucher einlädst.
2. Setze klare Regeln und Grenzen fest (Ja auch bei Katzen ein muss!), um der Katze zu helfen, sich schnell anzupassen. Erkläre ihr, was erlaubt ist und was nicht, und sei konsequent bei der Durchsetzung dieser Regeln.
3. Gebe der Katze genügend Zeit und Raum, um sich auszuruhen und zu entspannen. Stelle ihr einen festen Schlafplatz zur Verfügung und lasse sie in Ruhe, wenn sie sich ausruhen möchte.
4. Stelle sicher, dass die Katze genügend Auslastung und mentale Stimulation bekommt. Spiele regelmäßig mit ihr und biete ihr immer wieder andere geistige Herausforderungen.
5. Füttere die Katze regelmäßig und Sorge dafür, dass sie genügend Trinkwasser hat. Frage den Vorbesitzer oder den Züchter, welche Art von Futter die Katze gewöhnt ist, und überlege, ob du dieses Futter beibehalten möchtest oder ob du eine andere Marke ausprobieren willst.
6. Sei geduldig wenn deine Katze zu Beginn etwas schüchtern ist oder noch nicht ganz auf die Grenzen achtet. Katzen haben einen eigenen Kopf, deswegen wirst du eine Katze nie zu 100% dazu bringen können, dass sie auf alles gesagte hört.

Rechtliches & Organisatorisches



Melde den Chip deiner Katze auf dich um oder registriere ihn neu. Empfehlenswert: Tasso (wenn deine Katze keinen Chip hat dann gehe sofort zu deinem Tierarzt und lasse deine Katze chippen!

Deine Katze kann schneller weglaufen und nicht wieder kommen als du schauen kannst. Deshalb ist es wichtig deine Katze zu chippen und auf dich registrieren oder ummelden zu lassen. So weiß der Finder, dass es sich um deine Katze handelt.

Abschluss einer Katzenkrankenversicherung oder einer Katzen OP Versicherung:

Sollte dein vierbeiniger Freund einmal ernsthaft krank werden, so können schnell Tierarztrechnungen in Höhe von vielen tausend Euro entstehen. Auch wenn sich das natürlich niemand wünscht, solltest du dir dessen bewusst sein. Frage dich, ob du im Fall der Fälle in der Lage bist solche Rechnungen zu bezahlen. Für diese Fälle gibt es Katzenkrankenversicherungen. Diese übernehmen sämtliche anfallenden Arztkosten. Die kleine Schwester einer Katzenkrankenversicherung ist eine Katzen OP Versicherung. Sie leistet nur dann, wenn die Katze operiert werden muss und übernimmt meist auch die Nachbehandlungskosten einer Operation. Die Tarife der einzelnen Versicherer unterscheiden sich sowohl in Leistung als auch preislich sehr stark. Hier ist es sinnvoll die Tarife zu vergleichen. Achte unbedingt auf mögliche Ausschlüsse, Höchstleistungsgrenzen und Bedingungen.



Erster Tierarztbesuch

Der erste Tierarztbesuch mit einem neuen Haustier kann für viele Menschen aufregend sein. Es ist wichtig, sich im Voraus gut vorzubereiten, um sicherzustellen, dass das Tier die bestmögliche Pflege erhält. Hier sind einige Tipps, die dir helfen können, den ersten Tierarztbesuch zu meistern:

1. Mache eine Liste aller Fragen, die du dem Tierarzt stellen möchtest. Dies hilft dir, sicherzustellen, dass du alle wichtigen Themen ansprichst.
2. Bringe alle relevanten Unterlagen mit, wie zum Beispiel Impfausweise und andere Gesundheitsunterlagen.
3. Berücksichtige, ob dein Haustier besondere Bedürfnisse hat, wie zum Beispiel Medikamente, die sie einnehmen muss. Stelle sicher, dass du diese Dinge mitbringst.
4. Denke daran, dass der Tierarzt möglicherweise eine gründliche Untersuchung durchführen muss, um das Wohlergehen deines Haustiers zu überprüfen. Sei bereit, dein Tier zu beruhigen und zu unterstützen falls es nervös oder ängstlich ist.

Erster Tierarztbesuch

5. Vergesse nicht, alle Empfehlungen und Anweisungen des Tierarztes sorgfältig zu befolgen, um das Wohlergehen deines Haustiers zu gewährleisten.

Impfpass

Es gibt 2 Arten von Impfpassen. Grundsätzlich dienen beide dazu die Impftermine sowie die Notwendigkeit von Nachimpfungen im Blick zu behalten.

Wer mit seiner Katze in das Ausland fahren möchte, muss zwingend einen sog. EU-Heimtierausweis besitzen und mitführen. Hier sind Name, Chipnummer der Katze, Name und Adresse des Katzenhalters und des Tierarztes sowie gültige Impfungen (!!u.a. Tollwut) einzutragen.

Erster Tierarztbesuch

Folgende Impfungen sollte
die Katze unbedingt erhalten

KATZENSEUCHE

Eine hoch ansteckende Virusinfektion. Hier können schwere Symptome auftreten wie: Fieber, Durchfall, Erbrechen, Appetitlosigkeit und kann sogar zum Tod führen.

FIV

Es handelt sich um ein Immunschwächevirus und kann durch Bisse übertragen werden. Sie kann eine Infektion der Atemwege, Haut, Haare und des Magen-Darm-Trakts hervorrufen.

FIP

Ist eine Virusinfektion. Hier können schwere Symptome wie: Fieber, Erbrechen, Durchfall, Appetitlosigkeit auftreten und kann sogar zum Tod führen

KATZENLEUKEMIE

Ist eine Virusinfektion, die das Immunsystem schwächt. Bei dieser Krankheit können Infektionen der Atemwege, Haut, Augen und des Magen-Darm-Trakts auftreten.

KATZENSCHNUPFEN

Ist eine Virusinfektion die bei auftreten kann und die Atemwege betrifft. Begleiterscheinungen sind: Fieber, Schnupfen, Husten, Augenentzündungen und Atembeschwerden. Wenn diese Krankheit nicht behandelt wird, können die Symptome chronisch werden.

TOLLWUT

Eine tödliche Virusinfektion die meistens tödlich verläuft. Tollwut ist auf den Menschen übertragbar. Obwohl in Deutschland seit ein paar Jahren (Stand 2018) als tollwutfrei gilt, macht es trotzdem Sinn, die Katze gegen Tollwut zu impfen. In anderen Ländern existiert Tollwut noch. Eine gültige Tollwutimpfung ist zudem in den meisten Ländern Grundvoraussetzung, damit die Katze in das Land einreisen darf.

KATZENSEUCHE

FIV

FIP

KATZENLEUKEMIE

KATZENSCHNUPFEN

TOLLWUT



Ektoparasiten & Endoparasiten

Es gibt zahlreiche Parasiten, welche nicht nur unangenehm für die Katze, sondern ernsthafte, eventuell sogar tödliche Krankheiten übertragen können.

Ektoparasiten

Sind äußerliche Parasiten. Sie leben bzw. bewegen sich auf der Körperoberfläche der Katze. Hierzu gehören unter anderem:

Flöhe (Übertragen u.a. Bandwürmer, sind also Auslöser für gewisse Endoparasiten)

Läuse

Zecken (Überträger zahlreicher Krankheiten, wie bspw. Anaplasiose, Borreliose, Babesiose, Ehrlichiose, FSME)

Milben

Mücken (insbesondere die im Mittelmeerraum lebende Sand- oder Schmetterlingsmücke ist Überträger von FeLV, FIP, FIA & Herzwürmer)

Haarlinge

Natürliche Mittel die gegen die Ektoparasiten vorbeugen sollen sind bspw- Kokos- oder Kümmelöl. Darüber hinaus existiert eine Vielzahl chemischer Mittel (z.B. sog. Spot Ons)

Hier sollten unbedingt vorbeugende Maßnahmen ergriffen werden. Es gibt diverse Möglichkeiten seine Katze vor Ektoparasiten zu schützen.

Ektoparasiten & Endoparasiten

Endoparasiten

Viele Würmer schädigen den Magen und Darmtrakt der Katze. Sie schwächen das Tier und entziehen ihr lebenswichtige Nährstoffe. Je nach Wurmart können sie weitere Organe befallen und so lebensbedrohlich werden. Sind Parasiten, welche im Inneren des Wirtes leben. Hierzu gehören unter anderem:

Bandwürmer

Spulwürmer

Hakenwürmer

Peitschenwürmer

Lungenwürmer

Herzwürmer

Giardien

Kokzidien

Der Züchter, Vorbesitzer oder die Tierschutzorganisation sollte eine Kitten bei Abgabe bereits mehrmals entwurmt haben, da eine Übertragung von Würmern mit der Muttermilch möglich ist. Auch 1-2 Wochen nach der Ankunft im neuen Zuhause, sollte die Kitten entwurmt werden. Aber auch eine ausgewachsene Katze die zu dir kommt sollte bereits entwurmt sein.

Anschließend solltest du darauf achten, deine Katze immer regelmäßig zu entwurmen. Wie häufig das genau ist, richtet sich nach dem individuellen Risiko der Katze.

In der Regel sollte eine Katze spätestens alle 12 Monate entwurmt werden. Kürzere Intervalle können auch nötig sein, wenn deine Katze viel Kot anderer Tiere aufnehmen kann, viel Kontakt zu Artgenossen und Freilauf hat.

Hier solltest du dich von deinem Tierarzt beraten lassen.

Ernährung

Die richtige Ernährung hat einen entscheidenden Einfluss auf die Gesundheit der Katze. Nichts anderes ist es ja bei uns Menschen auch. Die bedarfsgerechte Ernährung ist die Grundlage für eine ungestörte Entwicklung deiner Kitte oder Katze.

Häufig sind Katzenhalter völlig verunsichert, da sie von Freunden, Züchtern, aus sozialen Medien oder aus Berichten völlig unterschiedliche Fütterungsempfehlungen bekommen haben. Hinzu kommen endlose Regalreihen mit verschiedenen Fertigfuttermitteln und Leckerchen.

Du als Katzenhalter hast die Möglichkeit zwischen verschiedenen Trocken- oder Nassfertigfutter zu wählen oder deiner Katze täglich frisches Futter selbst zuzubereiten (gekocht oder roh = B.A.R.F.). Jede dieser Varianten hat deine Vor- und Nachteile.

Futter selber zubereiten ist eine Möglichkeit die Katze gesund zu ernähren. Hier bedarf es jedoch viel Fachwissen sowie Zeitaufwand. Der Katzenhalter muss die beinhalteten Nährstoffe der Lebensmittel kennen und geschickt kombinieren sowie variieren, um die Katze dauerhaft ausgewogen zu ernähren.

Hilfe meine Katze ist weggelaufen!

Es ist wichtig, schnell zu handeln, wenn deine Katze weggelaufen ist. Hier sind ein paar Schritte, die du unternehmen kannst:

GESUCHT!!



1. Suche die Katze in der Nähe deines Hauses und in der Nachbarschaft. Gehe dabei langsam und ruhig vor, damit die Katze nicht erschreckt und sich versteckt. Rufe die Katze mit ihrem Namen und locke sie mit Leckerlis oder ihrem Lieblingsspielzeug.
2. Wenn du deine Katze nicht finden kannst, informiere dich sofort in der Nachbarschaft und frage, ob sie jemand gesehen hat. Hänge auch Zettel mit einem Foto und den Kontaktdaten in der Nachbarschaft auf und frage in den nahegelegenen Geschäften und anderen öffentlichen Einrichtungen nach, ob jemand die Katze gesehen hat.
3. Melde den Verlust deiner Katze bei lokalen Tierheimen und Tierschutzorganisationen, sowie auf der Plattform, auf dem der Chip deiner Katze registriert ist. Gebe auch Auskunft auf Websites wie "Katzevermisst" und in sozialen Mediengruppen für vermisste Tiere in deiner Region.
4. Überlege, ob du Belohnungen für die Rückgabe deiner Katze anbieten möchtest.
5. Achte darauf, dass deine Katze einen gültigen, registrierten Chip hat, damit sie leichter identifiziert werden kann, falls sie gefunden wird.